

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Zwischenmoor im Wald südlich Bäbelitz						X								0 3 0 7 - 3 4 4 - 4 0 3 5															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Grundmoränensenke (Kesselmoor)																													
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.									
3 0 0																1 3 1				0 0 2 6									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0				0 9 4 0									
Güstrow						Gnoien, Stadt						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
00216												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						M Z P																							
%						1 0 0																							
Vegetationseinheiten																													
Flatterbinsen-Sumpfreitgras-Torfmoos-Staudenflur																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Kleines durch Entwässerung beeinträchtigt Sauer-Zwischenmoor im Waldgebiet südlich Bäbelitz. Das gesamte Moor wird von einer Flatterbinsen-Sumpfreitgras-Torfmoos-Staudenflur eingenommen.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.				
				0 3 0 7 - 3 4 4 - 4 0 3 5														
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition										
k g		k g		k g		k g		k g										
	g	Torf, wenig gestört			dystroph			trocken		g	eben			N				
	k	Torf, degradiert			oligotroph			mäßig trocken			wellig			NO				
		Antorf		g	mesotroph			wechselfeucht			kuppig			O				
		Sand			eutroph			frisch			dünig			SO				
		Kies / Steine			poly- / hypertroph		g	feucht			Berg / Rücken			S				
		Lehm				g	sehr feucht				Riedel			SW				
		Ton				g	naß				Flachhang <= 9°			W				
		Halbkalk / Kalk						offenes Wasser			Steilhang > 9°			NW				
		Schlamm / Faulschlamm									Nische							
		gestörter Boden						quellig		g	Senke / Strecksenke							
											Kerbtal							
											Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)															
Nutzungsintensität						Umgebung											
k g		k g		k g		k g		k g									
		intensiv			Fischerei			Acker / Gartenbau			Fließgewässer						
		extensiv			Angeln			Ackerbrache			Stillgewässer						
		aufgelassen			Erholung			Grünland, intensiv			Trockenbiotop						
	g	keine Nutzung			Kleingartenbau			Grünland, extensiv			Grünanlage / Kleingarten						
					Erwerbsgartenbau		g	Laub- / Mischwald			Weg						
					Ferienhäuser			Nadelwald			Straße, Parkplatz						
					Bodenentnahme			Feuchtwald / -gebüsch			Bahnanlage						
					Verkehr			Gehölz			Gewerbe / Industrie						
					Ver- / Entsorgungsanlage			Röhricht / Feuchtrache			Silo / Stallanlage						
					sonstige Nutzung:		g	Hochstauden / Ruderalflur			Gebäude / Siedlung						
								Graben			Spülfeld / Halde						
											Bodenentnahme						

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Juncus effusus			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Calamagrostis canescens	Glyceria fluitans	Lysimachia vulgaris	Phalaris arundinacea
Sphagnum palustre			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Lythrum salicaria			

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 19.10.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Bauer	Foto: 1 Folgeseiten: 0